

Inhalt

4 Vorwort



5 **Helft mir doch in meiner Not –** *Ein Spiel zu St. Martin*

Lieder:

- 8 Helft mir doch in meiner Not – *Lied des Bettlers*
- 11 Hau ab – *Lied der „Hau-ab“-Kinder*
- 14 Durch dich hat der Himmel den Armen umarmt –
Lied der Kinder und für alle
- 16 Leuchte, Laterne – *Lied der Kinder und für alle*
- 20 Ein Lichtermeer – *Lied der Kinder und für alle*



21 **Der Schlüssel zum Himmel –** *Ein Spiel über die Heilige Elisabeth*

Lieder:

- 23 Macht die Menschen froh – *Lied der Chor-Kinder und für alle*
- 25 Ich will meine Freude teilen – *Lied der Elisabeth*
- 28 Der Schlüssel zum Himmel – *Lied der Elisabeth und Guda*
- 31 Wie könnte ich die Krone tragen – *Lied der Elisabeth*
- 33 Als Rose blüht das geteilte Brot – *Lied der Elisabeth, Guda und Isentraud und für alle*



35 **Applaus für den Nikolaus –** *Ein Nikolausspiel*

Lieder:

- 38 Nur ein Wunder kann uns retten – *Lied der beiden Frauen*
- 40 Lieber guter Nikolaus – *Lied der drei Kinder*
- 44 Hab Erbarmen mit uns Armen – *Lied der Armen*
- 46 Alles wird gut – *Lied vom Bischof Nikolaus und für alle*
- 48 Applaus für den Nikolaus – *Lied der drei Kinder und für alle*



49 Wenn der Himmel unser Herz erreicht –
Ein Krippenspiel

Lieder:

- 52 Ein Zeichen des Himmels – *Lied der Sternen-Chorkinder*
54 Guter Stern, nimm uns mit – *Lied der Heiligen Drei Könige*
60 Seht am Himmel – *Lied der Sternen-Chorkinder*
62 Verliert den Stern nicht aus den Augen – *Lied der Sternen-Chorkinder*
65 Das Kind im Stall – *Lied der Sternen-Chorkinder*
68 Wenn der Himmel unser Herz erreicht – *Lied der Sternen-Chorkinder*



69 Mitten in der Nacht –
Ein Krippenspiel

Lieder:

- 72 Gott geht mit uns mit – *Lied der Engel-Chorkinder*
76 Abendsegen – *Lied der Engel-Chorkinder*
79 Denn der Engel hat gesagt – *Lied der Hirten*
82 Du hast die Welt mit Liebe geflutet – *Lied der Engel-Chorkinder*
84 Feiert Gott in eurer Mitte – *Lied der Engel-Chorkinder*

Helft mir doch in meiner Not

Ein Spiel zu St. Martin





Helft mir doch in meiner Not

Ein Spiel zu St. Martin



Es spielen:

Erzähler	Sprechrolle
Der Bettler	Lied Nr. 1
Zwei Männer	Sprechrollen
Zwei Frauen	Sprechrollen
Die „Hau-ab“ Kinder	Lied Nr. 2
Martin	Sprechrolle
Soldat	Sprechrolle
Die Gänse	Schnatterrolle
Chor der Kinder	Lied Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5



Requisiten:

Es wird eine sparsame Kostümierung empfohlen:
ein Mantel, der geteilt werden kann, Schwert, Stoffumhänge
und für die Gänse: Schnabel und Füße aus gelbem Tonpapier
und ein umgehängtes weißes Tuch.



Ort der Handlung:

Vor der Stadt; in acht Szenen



Spieldauer:

Das Stück kann in einer kurzen oder in der langen Fassung
gespielt werden.

Kurzfassung (Szene 1–6): ca. 20 Minuten

Langfassung (Szene 1–8): ca. 30 Minuten



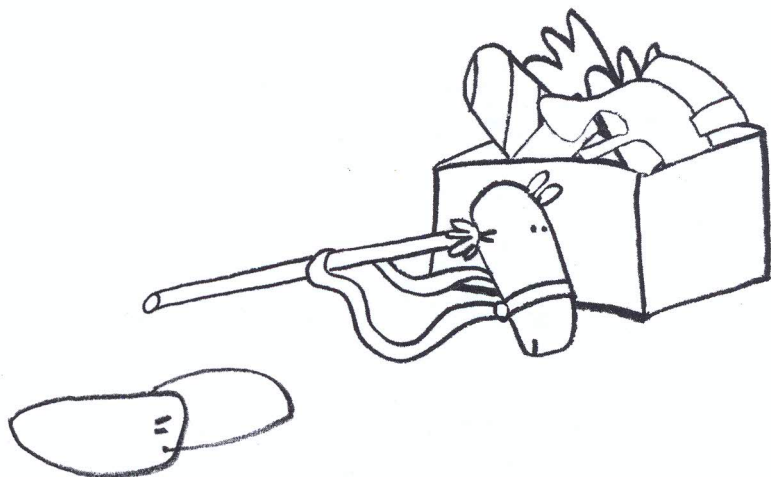
Personenzahl:

mind. 16 bis beliebig viele (Kinder und Gänse können in
kleiner oder großer Zahl besetzt werden)



Musik:

Titel 01–05 und Titel 27 und Titel 29
CD „Fünf Minimusicals zur Advents- und Weihnachtszeit“



1. Szene

Erzähler: *(Als Hintergrundmusik: CD Titel 27)*

Martin wird im Jahr 316 in Ungarn geboren. Sein Vater dient dem römischen Kaiser als Soldat. Martin wächst in Pavia in Italien auf. Er ist sehr häufig mit Christen zusammen, die ihm von Jesus erzählen und von Gott. Martin will sich taufen lassen. Aber sein Vater ist dagegen. Martin soll Soldat werden, mit 15 Jahren, so wie alle Söhne von Soldaten. Ein Gesetz des Kaisers befiehlt das so. Das mit den Christen soll Martin sich aus dem Kopf schlagen. Alles Spinner, sagt sein Vater. So wird Martin Soldat und kommt – es ist ein sehr harter Winter – in die Stadt Amiens in Frankreich.

*Der Bettler kommt auf die Bühne und setzt sich an den Rand.
Er singt:*



Helft mir doch in meiner Not – Lied des Bettlers

© CD 01 Text: Hans-Jürgen Netz – Musik: Reinhard Horn

Helft mir doch in mei-ner Not. Ret-tet mich, sonst
kommt der Tod. Helft mir doch in mei-ner Not. Ret-tet mich, sonst
kommt der Tod. 1. Ich frie-re so, ich frie-re so, ich
frie-re so in mei-ner Not, ich frie - re so!

Strophe 2: |: Helft mir doch in meiner Not.
Rettet mich, sonst kommt der Tod. :|
Ich bin ganz schwach, ich bin ganz schwach,
ich bin ganz schwach in meiner Not.
Ich bin ganz schwach.

Strophe 3: |: Helft mir doch in meiner Not.
Rettet mich, sonst kommt der Tod. :|
Bleibt bitte stehn, bleibt bitte stehn,
bleibt bitte stehn in meiner Not.
Bleibt bitte stehn.

